

verwendet⁴⁸. Besonders in die Augen springt die im *Speculum militare* und im *Liber* nacherzählte Episode von einem dänischen König, der nach Köln gepilgert sei und drei Kronen als Votivgaben mitgebracht habe. Daraufhin seien ihm die Heiligen Drei Könige im Traum erschienen, die ihn zu einem gottgefälligen und bußfertigen Leben ermuntert und dafür den Eintritt ins Himmelreich versprochen hätten. Im *Speculum* und im *Liber* wird einhellig der dänische Herrscher mit König Erich identifiziert, während in der mutmaßlichen Quelle, den *Gesta Romanorum*, kein Name genannt wird⁴⁹.

48) *Speculum militare* c. 7 (fol. 42r) und *Liber certarum historiarum* (wie Anm. 1) II 5 (1, S. 225) nach Seneca, *De clementia* I 19 § 2-3; *Speculum militare* c. 7 (fol. 40r) und *Liber certarum historiarum* (wie Anm. 1) II 9 (1, S. 241) nach Cicero, *De officiis* I 25 § 85; *Speculum militare* c. 13 (fol. 79v) und *Liber certarum historiarum* (wie Anm. 1) V 3 (2, S. 74) nach Vegetius, *Epitoma rei militaris* III 8 § 8, ed. Alf ÖNNERFORS (1995) S. 129; *Speculum militare* c. 21 (fol. 131v) und *Cronica Romanorum* (wie Anm. 8, S. 59) nach Petrus Comestor, *Historia scholastica* Dan. c. 19 (MIGNE PL 198, Sp. 1474D); *Speculum militare* c. 11 (fol. 70v) und *Cronica Romanorum* (wie Anm. 8, S. 45) nach Petrus Comestor, *Historia scholastica* IV. Reg. c. 31 (Sp. 1414A); *Speculum militare* c. 3 (fol. 14r-v) und *Cronica Romanorum* (wie Anm. 8, S. 52) nach Petrus Comestor, *Historia scholastica* Dan. c. 5 (Sp. 1453A-C).

49) *Speculum militare* c. 7 (fol. 45v-46r) und *Liber certarum historiarum* (wie Anm. 1) I (1, S. 88 und 126). Eine weitere Übereinstimmung ist der von der Quelle unabhängige und jeweils im *Cursus velox* formulierte Schlußsatz im *Speculum* (*post temporale regnum transiit ad eternum*) und im *Liber* (*post hanc vitam transiit ad eternam*). Die Anekdote ist enthalten in den *Gesta Romanorum* c. 47, ed. Hermann OSTERLEY (1872) S. 345, und in einem Anhang zum *Compendium des Saxo Grammaticus: Compendium Historiae Danicae*, ed. Jakob LANGEBEK (*Scriptores rerum Danicarum Medii Aevi* 2, 1773, ND 1969) S. 393 f. [Dieser Anhang stammt aus den Kollektaneen des dänischen Gelehrten Thomas Bartholinus (17. Jahrhundert) und „hat mit der dänischen Geschichte nicht das mindeste zu tun“: *Scriptores minores Historiae Danicae Medii Aevi* 1, ed. Martin Clarentius GERTZ (1970) S. 212.] Die *Annales Coloniensium*, aus denen der Autor des *Speculum* zu zitieren vorgibt, überliefern diese Anekdote nicht: *Chronica regia Coloniensis* (*Annales maximi Coloniensis*), ed. Georg WAITZ (MGH SS rer. Germ. 18, 1880). Vermutlich ist dieser Titel nicht als authentischer Werktitel gemeint, genauso wenig wie die *Annales Treverorum* in der *Cronica Romanorum* (wie Anm. 8, S. 71). Die *Chronica* Ottos von Freising wird im *Speculum militare* beispielsweise unter so unterschiedlichen Titeln zitiert wie *Cronica regum Romanorum* (c. 7, fol. 44r), *Gesta Francorum* (c. 18, fol. 114v), *Gesta imperatorum* (c. 10, fol. 65r), *Gesta Siculorum* (c. 21, fol. 131v).